Agrippastraße im Griechenmarktviertel

Schlagwörter: Innerortsstraße
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde
Gemeinde(n): Köln
Kreis(e): Köln
Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Darstellung der Agrippina, Gründerin der römischen Stadt Köln, an einer Hauswand in der Agrippastraße in Köln-Altstadt-Süd (2019)
Fotograf/Urheber: Franz-Josef Knöchel



Wie zahlreiche andere Orte in Köln ist auch die Agrippastraße nach dem „kölnischem Teil“ des westgermanischen Stammes der Ubier – den „Agrippinensern“ (*Agrippinenses*) – bzw. der Gattin des römischen Kaisers Claudius und Mutter des Kaisers Nero, Iulia Agrippina die Jüngere (~15/16-59 n. Chr.) benannt. Agrippa gilt als Gründerin der römischen Stadt Köln, der *Colonia Claudia Ara Agrippinensium* (CCAA, „Claudische Kolonie und Opferstätte/Altar der Agrippinensier“).

Nach Agrippinas Großvater, dem Feldherrn, Politiker und mehrfachem Statthalter von Gallien Marcus Vipsanius Agrippa (~64/63-12 v. Chr.), ist ferner die römische Agrippastraße benannt, die dem archäologischen Befund nach nur unweit vom Griechenmarkt nahe des späteren Benediktinerinnenpriorats Sankt Mauritius in Köln mündete.
Die *Via Agrippa* war Teil einer der wichtigsten römischen Nord-Südverbindungen nördlich der Alpen und führte auf ihrem nördlichsten Teilstück über knapp 150 Kilometer von Trier (*Augusta Treverorum*) nach Köln.

(LVR-Redaktion KuLaDig / KHS Großer Griechenmarkt & Verein der Freunde und Förderer Großer Griechenmarkt e.V., 2012)

Internet
www.griechenmarkt.de: Katholische Hauptschule Großer Griechenmarkt (abgerufen 26.10.2012)
koelnding.podigee.io: Das Köln Ding der Woche, Agrippina (Uli, der Köln-Lotse, Podcast vom 16.06.2023, abgerufen 21.06.2023)
de.wikipedia.org: Köln-Altstadt-Süd (abgerufen 30.10.2012)

Literatur

Cremer, Helmut (2012): „En d’r Kayjass Nr. 0“ – Die Katholische Hauptschule Großer Griechenmarkt in Köln, ihre Vorgängerschulen und Nachbarn sowie Mythos und Wahrheit über den legendären Lehrer Welsch. Köln (3. überarbeitete und erweiterte Auflage).

Eck, Werner (1994): Agrippina (15-59). In: Rheinische Lebensbilder 14, S. 7-28. Köln.

Gröbe, Volker (2006): Schildergasse, Alter Markt & Co - Kölner Straßennamen und ihre Bedeutung. München.

Signon, Helmut (2006): Alle Straßen führen durch Köln. 3. von Klaus Schmidt überarbeitete und aktualisierte Ausgabe. Köln.

Agrippastraße im Griechenmarktviertel

Schlagwörter: Innerortsstraße
Straße / Hausnummer: Agrippastraße
Ort: 50676 Köln - Altstadt-Süd
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Literaturauswertung, Geländebegehung/-kartierung, mündliche Hinweise Ortsansässiger, Ortskundiger
Koordinate WGS84: 50° 55 59,74 N: 6° 57 10,56 O / 50,93326°N: 6,95293°O
Koordinate UTM: 32.356.158,55 m: 5.644.398,82 m
Koordinate Gauss/Krüger: 2.567.032,58 m: 5.644.654,84 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Agrippastraße im Griechenmarktviertel“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/O-56467-20121105-4 (Abgerufen: 16. November 2026)

Copyright © **LVR**